

Sternenpark Rhön: Licht aus für den grandiosen Nachthimmel!

Unter dem Motto „Licht aus, Sterne an!“ feiern Kommunen in Hessen am 11. August die Sternenwelt der Rhön und setzen ein Zeichen gegen Lichtverschmutzung.

Magische Nächte und der Schutz der Dunkelheit in der Rhön

Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön hat sich für den Abend des 11. August etwas ganz Besonderes einfallen lassen – unter dem Motto „Licht aus, Sterne an!“ wird in mehreren Gemeinden in Bayern, Hessen und Thüringen die öffentliche Beleuchtung vorübergehend abgeschaltet. Diese Initiative soll nicht nur den Sternenhimmel erlebbar machen, sondern auch auf die dringende Problematik der Lichtverschmutzung aufmerksam machen und zur Einsparung von Energie beitragen.

Warum „Licht aus, Sterne an!“ wichtig ist

Heutzutage wird die natürliche Dunkelheit durch künstliches Licht immer mehr verdrängt, was negative Auswirkungen auf die Natur hat, insbesondere auf nachtaktive Tiere und Insekten. Die Aktion fördert ein Bewusstsein für die Beleuchtungsproblematik und soll gleichzeitig die lokale Bevölkerung, sowie Besucher anregen, die Schönheit des Sternenhimmels wieder zu entdecken.

Gemeinsames Engagement für die Natur

Die Aktion ist nicht nur eine einmalige Veranstaltung, sondern ein Symbol für das länderübergreifende Engagement der Region für den Erhalt des natürlichen Nachthimmels. „Mit jedem Licht, das wir löschen, leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Biodiversität“, erklärt Dr. Doris Pokorny, die die drei beteiligten Verwaltungsstellen vertritt. Die teilnehmenden Kommunen haben sich zudem verpflichtet, ihre Beleuchtungsrichtlinien anzupassen, um den Lichtverschmutzungseffekt weiter zu reduzieren.

Der Sternenpark der Rhön

Im Jahr 2014 wurde das Biosphärenreservat Rhön offiziell zum internationalen Sternenpark ernannt. Dies verpflichtet die Region dazu, sich aktiv um den Schutz der Nacht zu bemühen und die Beleuchtung so zu gestalten, dass die Dunkelheit bewahrt wird. Dies ist besonders wichtig vor dem Hintergrund des stark rückläufigen Insektenbestands, der ebenso mit Lichtverschmutzung in Verbindung steht. Die Initiativen und gesetzlichen Vorgaben, die sich daraus ergeben, bieten eine wertvolle Gelegenheit für den Naturschutz in der Nacht.

Vielfältiges Programm zum Entdecken und Erleben

Im Rahmen der bereits laufenden „5. Rhöner Sternenparkwochen“, die bis zum 12. August 2024 andauern, werden zahlreiche Events und Angebote rund um Astronomie und Natur geboten. Diese Veranstaltungen stellen eine besondere Möglichkeit dar, das Biosphärenreservat unter dem Sternenhimmel zu erleben, während kulinarische Höhepunkte und Aktivitäten die Besucher zusätzlich anziehen.

Die teilnehmenden Kommunen

In diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Städte und Gemeinden an der Aktion „Licht aus!“. In Bayern sind es beispielsweise der

Markt Oberelsbach und die Stadt Fulda in Hessen. Thüringen beteiligt sich mit der Stadt Geisa. Diese länderübergreifende Initiative zeigt, wie wichtig es ist, dass Kommunen zusammenarbeiten, um ihre Naturräume zu schützen und ein Bewusstsein für die Schönheit der Nacht zu schaffen.

Die Aktion bietet auch die einmalige Chance, die Natur von einer anderen Seite zu erleben: Im Licht der Sterne und der Dunkelheit kann eine tiefere Verbindung zur Umwelt erfahren werden. Lichtverschmutzung ist dabei nicht nur ein Umweltproblem, sondern auch ein kulturelles, das uns alle betrifft.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de